

Entstehung der Liebe auf Distanz!

Sasuke X Naruto

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 20: Auszeit!

Sasuke hatte bereits sein Abendbrot zu sich genommen und wartete nun gespannt auf seinen Freund, welcher sich seiner Meinung nach, viel zu viel Zeit ließ. Verdammt, vorhin hatte er mit einer Ärztin gesprochen und diese hatte auch gemeint, er könne unter Aufsicht nach Hause, aber wenn Naruto nicht bald kam, müsse er wohl oder übel noch eine Nacht hier bleiben. Eigentlich hatte er dazu wirklich keine Lust, aber so, wie er diese Krankenschwestern und Ärzte kannte, würden sie ihn sowieso nicht gehen lassen. Also müsse er warten, bis sein kleiner Freund endlich zurück käme. Ob vielleicht etwas passiert war? Nein, an so etwas wollte er nun wirklich nicht denken. Mürrisch legte er sein Funkgerät an, hörte es leise Rauschen, ehe eine ihm bekannte Stimme erklang, völlig brüchig und dazu ein Hauch Ironie. Naruto? Was ging da vor? Müsse er sich nun doch Sorgen machen?

"Gerade du willst, dass ich hier bleibe? Warum?". Naruto hatte die aufkommende Stille durchbrochen und endlich diese blöde Frage gestellt. Genau, warum wollte gerade Sakura, dass er im Dorf blieb? Hatte sie ihn nicht immer als nervtötend und dumm bezeichnet? Ja, immerzu hatte sie ihn verletzt mit ihren Worten und nun flehte Sakura ihn geradezu an, er solle bleiben? Wieso konnte er das auf einmal nicht mehr verstehen? Klar, im Laufe der Zeit war sie doch ein wenig freundlicher zu ihm geworden und sie hatten sich ganz gut verstanden, aber mehr auch nicht. Wenn er sie noch lieben würde, würde er wahrscheinlich auch auf sie hören, aber dem war schon lange nicht mehr so.

Sakura schluchzte schwer, sah wieder in das lächelnde Gesicht ihres Teamkollegen, welcher sie fragend musterte. Dieses Lächeln, nun sah auch sie, wie unecht es doch war. Und dieses Lächeln hatte er immer aufgesetzt, wenn es ihm seelisch schlecht ergangen war? Wieso war das rosahaarige Mädchen nur so blind gewesen? Wieso hatte sie nie sein Leiden bemerkt, wo er doch ständig in ihrer Nähe gewesen war? War sie wirklich blind vor Liebe gewesen? Hatte sie wirklich nur Augen für Sasuke gehabt und nie darüber nachgedacht, wie es eigentlich in Naruto aussah?

"Ich habe von deinem Geheimnis gehört, Naruto. Ich hatte gleich ein schlechtes Gefühl und bin hierher gekommen, verstehst du? Hätte ich das alles nur früher gewusst, dann... Ja, dann wäre ich nie so gemein zu dir gewesen. Es tut mir leid, Naruto. Mir tut alles so schrecklich leid". Während Sakura dies sagte, liefen ihr noch mehr Tränen an

den Wangen hinab, da ihre Schuldgefühle sie übermannten. Wie lange hatte Naruto nur mit dieser Verachtung und den Hass der Menschen klarkommen müssen? Viel zu lange und nun wollte der Blonde einfach gehen. Ohne ein Wort des Abschieds, ohne an einen Gedanken daran zu verschwenden, wie dessen Freunde wohl darüber denken mochten.

"Kein Problem, Sakura" lächelte Naruto seine Teamkollegin entgegen. Keine Ahnung, warum er sein Lächeln aufsetzte, obwohl es doch ein Blinder sehen musste, wie falsch dieses Lächeln doch war. Nun, vielleicht lag es daran, weil er daran gewöhnt war? Genau, immerzu hatte er seine Maske aufgesetzt, damit seine Freunde nicht sahen, wie es eigentlich in ihm aussah. "Es muss dir nicht leid tun, ehrlich nicht. Wie könnte ich der Person auch böse sein, die ich einst geliebt habe?". Nun war es raus, obwohl er es nie hatte sagen wollen. Nein, eigentlich hatte er nie mit ihr über seine Gefühle sprechen wollen, da sie eh nie zugehört hätte. Nur jetzt ergab sich scheinbar ein Moment, in welchen er ihre Aufmerksamkeit bekam, ohne eine Störung.

Sakura sah wieder auf, in die blauen Augen ihres Teamkollegen, welcher nun doch ein trauriges Lächeln präsentierte. Geliebt? Naruto hatte sie einst geliebt? Klar, irgendwo hatte sie es ja geahnt, weil er immer wieder ein Date mit ihr haben wollte, aber dass er es wirklich ernst gemeint hatte, daran hatte Sakura gezweifelt. Und sie war so dumm gewesen und hatte ihn immer zurück gewiesen, seine Gefühle immer wieder verletzt, ohne auf ihn Rücksicht zu nehmen.

"Sakura, ich habe deine Gefühle immer verstanden, auch wenn du vielleicht anderer Meinung bist. Ich habe dich geliebt, so wie du Sasuke liebst. Ich habe, wie du es immer noch tust, gelitten, weil die Liebe nicht erwidert wurde, aber...". Kurz unterbrach Naruto sich selbst, ehe er seufzte und zu Boden starrte. Wieso sagte er ihr das alles? Vielleicht, um ihr begreiflich zu machen, wie sehr er gelitten hatte? Sakura hatte doch mal gesagt, sie wäre der Meinung, Naruto würde ihre Gefühle nicht verstehen und ihr deswegen immer wieder in die Quere kommen. Doch dem war doch nicht so, oder? Er hatte immer auf sie Rücksicht genommen.

"Du warst immer nur auf Sasuke fixiert und hast mein Leiden nicht bemerkt. Ich mache dir auch keine Vorwürfe, weil ich dich jetzt noch besser verstehen kann". Sein Lächeln wurde nun wieder schöner, da ein schöner Gedanke durch seinen Kopf fuhr. Sasuke. Sollte er ihr sagen, dass er ihre Gefühle nun noch besser verstehen konnte? Das er das Gleiche wie sie empfand? Würde er ihr damit nicht nur unnötig Weh tun? Naruto wusste es nicht, seufzte ein weiteres Mal, ehe er wieder in die grünen, glasigen Augen sah, welche fragend auf ihn gerichtet waren.

"Ich habe mich erneut verliebt... Es ist einfach so passiert, ohne dass ich es wollte. Es hat sich einfach so ergeben und nun kann ich deine Gefühle noch besser verstehen, als früher. Nun weiß ich vielleicht, wieso du so unsterblich in Sasuke verliebt bist". Sakura sah erst ungläubig drein, ehe sie wieder den Boden musterte. "Du liebst ihn auch, nicht wahr? Ich vermute das schon seit ein paar Tagen. Seitdem wir die Funkgeräte bekommen haben, hat sich soviel verändert. Er war ständig in deiner Nähe und hat dich sogar vor Yuki beschützt". Sakura unterdrückte einen Schluchzer, da ihr diese Bestätigung doch schon sehr Weh tat. Aber wie sah Sasuke diese Liebe? Erwiderte Sasuke wohlmöglich Naruto's Liebe? Konnte es denn sein?

"Soll ich dir erzählen, wie es dazu kommen konnte? Bevor ich gehe, will ich dir sagen, wie es in mir aussieht. Ich muss meine Gefühle jetzt einfach äußern, bevor ich niemanden mehr habe, dem ich etwas erzählen kann". Sakura nickte leicht, ließ sich auf die Knie sinken und starrte zu Naruto hoch. Noch immer liefen ihr einige Tränen an den Wangen hinunter, taten ihr die Worte des Blondens doch noch mehr Weh, als diese dümmliche Erkenntnis, dass Naruto ihren Schwarm liebte. Naruto wollte gehen, einfach so. Warum? Nun, vielleicht erfuhr sie es, wenn sie ihm zuhörte.

"Du erinnerst dich an die Party, nicht wahr? Damals hat es begonnen. Yuki wollte Rache an mir nehmen, was ihm natürlich auch gelungen ist. Er hat mich im Park überrumpelt und ich habe mich nicht wehren können, weil er nicht mal alleine dort war, aber davon weißt du sicherlich, oder? Sasuke meinte, er habe es Sensei Kakashi und dir erzählt und du hast selbst auch so eine Andeutung gemacht". Sakura nickte seicht, da sie sich an Sasuke's Miene erinnerte, während dieser die Geschichte erzählt hatte. Ja, so besorgt hatte sie den Schwarzhaarigen noch nie gesehen und damals war ihr schon aufgefallen, dass sich etwas verändert haben musste. Ja, die beiden Ninja waren auf einmal so nett zueinander gewesen. Und sie selbst hatte es damals, als sie in Naruto's Bett aufgewacht war, dem Blondem diese Andeutung gemacht. Nun, sie war ja nicht taub gewesen.

"Es ist inzwischen soviel passiert und ich weiß immer noch nicht, wieso das alles passieren musste. Wieso nimmt man mir meine Träume? Wieso fügt man mir solches Leid zu? Was habe ich der Welt nur getan? Nur... Nur weil ich den neunschwänzigen Fuchs in mir trage? Warum? Welcher Mensch hat das Recht, mein Leben zu zerstören?". Naruto konnte sein Lächeln nicht länger aufrecht erhalten, da es ihm in Inneren so schmerzte. Es tat so Weh, dass sein Ninja-Dasein nun enden würde. Er dürfe nicht länger bleiben, denn Yuki und dessen Vater würden sicherlich dafür sorgen.

Sakura stand wieder auf, hörte den Fragen zu, welche Naruto wohl mehr sich stellte, als ihr. Ja, warum eigentlich? Wieso hatte man dessen Geheimnis einfach verbreitet? Wieso musste Naruto so leiden, wo er doch nun Freunde gefunden hatte, die ihn nicht verachteten, oder gar hassten? Ihre Beine trugen sie zum Blondem, welcher sich die Hände vors Gesicht hielt, um seine Tränen nicht zu zeigen. Nein, er musste sich ihr gegenüber nun nicht mehr verstellen. Sie wusste nun, welches Leid ihm wiederfahren sein musste.

Schützend legte sie ihre Arme um ihn, strich ihm leicht über den Rücken, ehe ihr ein leiser Schluchzer entfloh. Es tat irgendwie Weh, Naruto in solch einen Zustand zu sehen. So kannte sie ihn nicht und so wollte sie ihn auch nicht kennen. Er sollte wieder fröhlich sein und immer ein Lächeln auf den Lippen tragen. Sie wusste nicht mal, was sie sagen sollte, konnte ihn nur stumm trösten und hoffen, dass es ihm gleich wieder besser erging.

"Yuki hat von meinem Geheimnis gewusst und mich mit diesem Wissen erpresst. Nachdem Sasuke mich ausgefragt hat, wusste auch er von der Erpressung und hat hinter meinen Rücken einen neuen Handel mit Yuki geschlossen. Er hatte mir helfen wollen, wollte mir die Last abnehmen, aber damit kam ich auf Dauer nicht klar".

Sakura hörte ihm einfach nur zu, trat noch etwas näher, da er so aufgewühlt wirkte. Nein, so hatte sie ihn noch nie gesehen. Und Sasuke hatte von allem gewusst? War er deswegen so besorgt gewesen? Da steckte doch noch mehr dahinter, oder nicht? "Wusste Sasuke von deinen Geheimnis?" fragte sie leise, da diese Frage doch sehr berechtigt war.

Ein leichtes Nicken war Naruto's Antwort, ehe er sich etwas von Sakura löste, mit seinen verweinten Augen in ihre sah und sie forschend musterte. Wieso war Sakura auf einmal für ihn da? Wieso hasste sie ihn nicht? Warum nur? "Und er hat dir trotz allem geholfen" erklärte Sakura und lächelte leicht. Das sah Sasuke irgendwie ähnlich. Schon immer war dieser hinter Naruto gestanden, was sie persönlich nie verstanden hatte. Nun, jetzt konnte sie es wirklich verstehen. Beide hatten auf ihre Weise Leid erfahren müssen, Naruto wohl am meisten. Und Sasuke hatte zwar Naruto immer wieder aufgezogen, aber war ihm dennoch immer ein treuer Freund gewesen, auch wenn Sasuke es nie zugegeben hatte.

"Sasuke wurde meinetwegen zusammen geschlagen und Yuki hatte sogar gedroht, wenn wir uns wehren, dass sein Vater für unsere Verbannung sorgen wird. Nur heute Morgen, es ging einfach nicht mehr. Kakashi wollte wissen, wer Sasuke zusammen geschlagen hat und dann haben wir es Kakashi gesagt. Von allem... In den letzten Tagen war alles soviel für mich geworden, aber Sasuke war immer gelassen gewesen. Er hat mich aufgebaut, sich um mich gekümmert und sogar die Schweigegelder bezahlt. Ich wollte seine Hilfe nie, aber er hat sich mir einfach aufgedrängt und dann... Dann habe ich ihn geküsst und es passierte wieder und wieder, bis ich mich schließlich... Aber... Jetzt ist es sowieso egal. Ich habe keine Zukunft hier. Yuki hat gelauscht und nun wissen alle, dass ich den neunschwänzigen Fuchs in mir trage und... Yuki's Vater wird für meine Verbannung sorgen. Die Macht dazu hat er ja". Naruto wusste, er sagte nun wirklich viel, aber es musste raus. Er wollte seine Ruhe vor den wirren Gedanken, welche durch seinen Kopf huschten. Ob Sakura ihn nun verstanden hatte, zählte kein Deut. Er wollte doch einfach nur alles loswerden. Einfach alles, wenn es denn möglich war.

Sakura hatte einige Probleme gehabt, dem Blondem zu folgen, doch schließlich fügte sich alles in ihrem Kopf zusammen. Dieser Yuki, wieso tat er so etwas? Was hatte dieser davon, Naruto aus dem Dorf zu verbannen? Wieso dieses ganze Trauerspiel? Es war unfair und sie glaubte nicht daran, dass Naruto gehen müsse. Tsunade würde es niemals zulassen, oder doch? Nein, sie war doch der Hokage der fünften Generation und mochte Naruto sehr. Nie würde sie so etwas zulassen.

Naruto beruhigte sich langsam wieder, ehe ihm noch etwas einfiel. Irgendwie hatte er das Gefühl, als habe er etwas vergessen. Ja, etwas Wichtiges, was er unbedingt noch erledigen musste. Lange dauerte es nicht, bis es ihm wieder einfiel. Lächelnd sah er Sakura an, welche nicht verstehen konnte, wieso der Blonde auf einmal wieder lächelte. Eines stand jedoch fest, dieses Lächeln war echt. Nur, wieso auf einmal? Woran dachte Naruto gerade?

"Könntest du mir einen Gefallen tun?" wollte Naruto wissen, ehe er wieder etwas näher an Sakura trat, nun ihre Umarmung erwiderte, welche er sich noch immer gefallen ließ. Sie nickte wieder nur seicht, machte einen traurigen Eindruck, da sie

nicht wusste, wie sie Naruto von seinen Vorhaben abbringen könnte. Außerdem, hatte sie noch ein Recht dazu? Nachdem, wie sie ihn immer behandelt hatte? Er würde doch eh nicht auf sie hören, oder? Sicherlich nicht.

"Sag Sasuke, wie sehr ich ihn liebe" hauchte Naruto leise, legte sachte seine Lippen auf ihre, ehe er sich wieder zurückzog und sich aus der Umarmung befreite. "Kümmer dich um ihn, okay? Er wird sich sonst sehr einsam fühlen". Gerade wollte er sich umdrehen, als er wieder zwei Arme um sich spürte, welche ihn eisern festhielten. "Nein, geh nicht weg, Naruto. Sag es ihm selbst, hörst du? Sasuke würde nicht wollen, das du gehst". Wieder liefen Sakura etliche Tränen an den Wangen hinunter, ehe er sie leicht von sich drückte. Mit einem Kopfschütteln gab er seine Antwort, da er nicht mehr zurück konnte. Nein, würde er zu Sasuke gehen, würde ihn dieser Abschied nur noch schwerer fallen, als ohnehin schon.

"Naruto, bitte..." schluchzte sie, ließ sich auf die Knie fallen und sah zu ihm auf. Er legte wieder ein Lächeln auf, strich ihr behutsam über den Kopf und drehte ihr dann den Rücken zu. "Wir waren ein gutes Team" sprach er noch, ehe er das Dorftor durchschritt und in den dunklen Wald verschwand. Sakura saß einfach nur da, starrte in den dunklen Wald vor sich und weinte. Er war einfach gegangen und ihr Flehen hatte nichts genützt. Warum nur? Wieso war dieses Schicksal nur so beschissen? Verdammt, wieso hatte sie ihn nicht aufhalten können?

Sasuke saß noch immer, mit weit aufgerissenen Augen auf seinem Bett, hatte den Worten zugehört, welche sein blonder Freund da gesagt hatte. Warum? Wie konnte Naruto ihn einfach alleine lassen? Hatte Naruto nicht immer behauptet, er würde Sasuke lieben? Wieso ging Naruto dann einfach, ohne ein Wort des Abschieds? Ohne einen letzten Kuss? Verdammt, das durfte einfach nicht sein.

Ihm liefen bereits die ersten Tränen aus den Augen, als er sich vom Bett erhob und seine Klamotten überstreifte. Verdammt, sein Körper tat so Weh und er wusste auch nicht so genau, ob er es schaffen würde, bis zum Dorftor zu kommen, aber einen Versuch war es alle Male wert. Seine Augen sahen zum Fenster, denn wenn er durch die Türe gehen würde, würde er hier nicht rauskommen. Mit einem gekonnten Sprung, landete Sasuke auf den nächsten Baum, sprang tiefer, von Ast zu Ast, bis er auf dem Boden stand. Schmerzlich verzog er sein Gesicht, doch unterdrückte er einen Schmerzenslaut gekonnt, da er nun andere Sorgen hatte.

"Naruto" hauchte er, ehe er anfang zu rennen, immer der Nase nach, bis er irgendwann beim Dorftor ankommen würde. Sein Körper schmerzte noch mehr bei diesen Bewegungen, doch wollte er einfach nicht stehen bleiben, um zu verschnaufen. Nein, er musste Naruto aufhalten, so lange dieser noch im Feuerreich war. Sasuke wusste, er war nun der Einzige, der noch Einfluss auf Naruto haben würde. Nur, wie sollte er ihn aufspüren? Hoffentlich fiel ihm bald etwas ein, denn ohne Plan würde es schwierig werden, Naruto zu finden.

Beim Tor angekommen, sah er Sakura auf den Boden hocken. Wie bitterlich sie weinte, konnte er nur erahnen, lief näher zu ihr hin und sah auf sie hinab. "Sasuke" schluchzte sie, als sie ihn erkannte. Er lächelte leicht und beugte sich zu ihr hinab. Es verwunderte ihn doch sehr, dass sie Naruto nun nicht hasste, aber vielleicht war das

kleine Mädchen ein wenig erwachsener geworden. Kurz schloss er sie in seine Arme, um ihr wenigstens ein bisschen Trost zu spenden, ehe er sich wieder erhob und das Dorftor fixierte.

"Sensei Kakashi? Ich weiß, dass sie da sind. Kommen sie aus ihrem Versteck" sprach er wütend, ehe er ein Puff hinter sich vernahm. Tatsächlich stand Kakashi nun hinter ihm, sah wehleidig in Sakura's Gesicht, welche noch immer schniefte. "Ich weiß, Sasuke. Tsunade hat mir aufgetragen, Naruto zu beobachten und das habe ich auch getan, bis eben". Sasuke wandte sich um, sah noch wütender aus, als er es ohnehin schon war, zu seinem Sensei auf. Kakashi hatte Naruto also beobachtet und nichts getan? Warum?

"Hey, jetzt sieh mich nicht so an, Sasuke. Naruto wird wieder kommen, ganz sicher. Ich war nicht umsonst in der Nähe, wenn ich ihn nicht abgefangen hätte" erklärte Kakashi. Natürlich konnte er Sasuke's Gesichtsausdruck sehr wohl deuten, aber es gab nun keinen Grund zur Sorge mehr. Nein, alles würde gut werden, dessen war er sich sicher.

Sasuke sah erst forschend drein, doch dann packte er Kakashi beim Kragen, sah diesen eindringlich an, da er dessen Worte keinen Glauben schenken konnte. "Sasuke, lass mich los" kam es warnend vom Kopierninja, welcher sofort losgelassen wurde. Sakura stand nun auch endlich auf und sah ebenfalls fragend zu ihren Sensei auf. Dieser wusste scheinbar mehr, als die beiden Schüler.

"Ich habe Naruto eine Mission gegeben. Das heißt, er wird für einige Zeit nicht im Dorf sein und in dieser Zeit werden Tsunade und all die, die Naruto zur Seite stehen, versuchen, die Verbannung von Naruto und dir, Sasuke, zu verhindern". Sasuke atmete erleichtert aus, beim ersten Satz, doch dann sah er fassungslos drein. Wie? Er sollte auch verbannt werden? Verdammt, dieser Yuki, wenn er den in die Finger bekäme, der hätte nichts mehr zu lachen.

"Na schön, Sensei. Wenn ich auch verbannt werden soll, dann will ich die gleiche Mission". Wenn er wirklich verbannt werden sollte, dann wollte er wenigstens bei Naruto sein und nicht irgendwo. Auch wenn sein Körper noch zu sehr angeschlagen war, würde er Naruto folgen, egal wohin. Er hatte diesem ein Versprechen gegeben und dieses würde er einhalten. "Gut, wie du willst". Und mit diesen Worten übergab Kakashi eine Schriftrolle, in welche das Zielort stand. Nickend und dankbar dafür, steckte Sasuke die Schriftrolle ein und ging langsamen Schrittes Richtung Uchiha-Viertel. Zwar würde er Zeit verlieren, aber er brauchte seine Ninja-Ausrüstung und ein paar Wechselklamotten. "Naruto..." murmelte er leise und dachte erneut an ihre jetzige Situation. Wieso hatte das alles nur so kommen müssen?

Sakura sah ihrem Schwarm hinterher, seufzte nun ebenfalls erleichtert aus, da sie sich freute, Naruto wohl bald wiedersehen zu können. Und Sasuke würde in dieser Zeit auf Naruto aufpassen, oder nicht? Ob Sasuke Naruto auch liebte? Schließlich setzte sich der Uchiha so stark für Naruto ein und schien ihn auch beschützen zu wollen. "Sensei, wie lautet diese Mission?" wollte sie wissen, sah zu Kakashi auf, welcher noch immer dem Schwarzhaarigen hinterher blickte. "Suna. Dort werden sie vorerst unterkommen. Mach dir keine Sorgen, Sakura". Lächelnd strich Kakashi ihr über den Kopf, ehe er mit einem lauten Puff verschwand. Sakura seufzte erneut, sah nochmals in die Richtung, in welche Naruto verschwunden war und dann wieder in die Richtung,

in welche Sasuke gegangen war. Hoffentlich wurde alles gut, denn sie wollte nicht, dass ihr Team nicht mehr existierte. Sie waren Team 7 und so sollte es auch bleiben.